



Straße im Neubaugebiet wird schmaler

Vorschläge des Gemeinderats für »Dorfwiesen Saler II« werden umgesetzt. Kein Gehweg

Foto: Biermayer

Um die Straßenbreite im geplanten Neubaugebiet »Dorfwiesen Saler II« gab es im Gemeinderat in der Vergangenheit Diskussionen. In der jüngsten Sitzung präsentierte Nadine Lindenschmitt vom Planungsbüro Schöffler die neueste Version des Bebauungsplans, der auch die nun festgelegte Straßenbreite enthält.

■ Von Felix Biermayer

Neubulach-Oberhaugstett. »5,50 Meter«, erklärte Lindenschmitt, »so breit wird die dortige Straße«. Damit folgte sie den Vorschlägen aus dem Gremium, nach welchen die

Fahrbahn so schmal wie möglich gehalten werden sollte. Es werde zudem keinen Gehweg, sondern eine überfahrbare, 15 Zentimeter breite Bordkante geben, führte sie weiter aus.

ZAHL DES TAGES

Die Straße im Neubaugebiet »Dorfwiesen Saler II« wird **5,50** breit. Das verkündete Nadine Lindenschmitt vom Planungsbüro Schöffler in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Lindenschmitt gab weitere Änderungen des Bebauungsplans bekannt. Photovoltaik-

anlagen dürften jetzt bis zur Dachkante gebaut werden. Diese Dächer dürften sich bis zu 45 Grad neigen und jetzt auch mit anthrazitfarbenen Ziegeln gedeckt werden. Zudem dürfe man sich dort auch ein Zelt auf das Haus setzen, wenn man denn möchte.

Parkplätze werden als Straßenverkehrsfläche aufgeführt

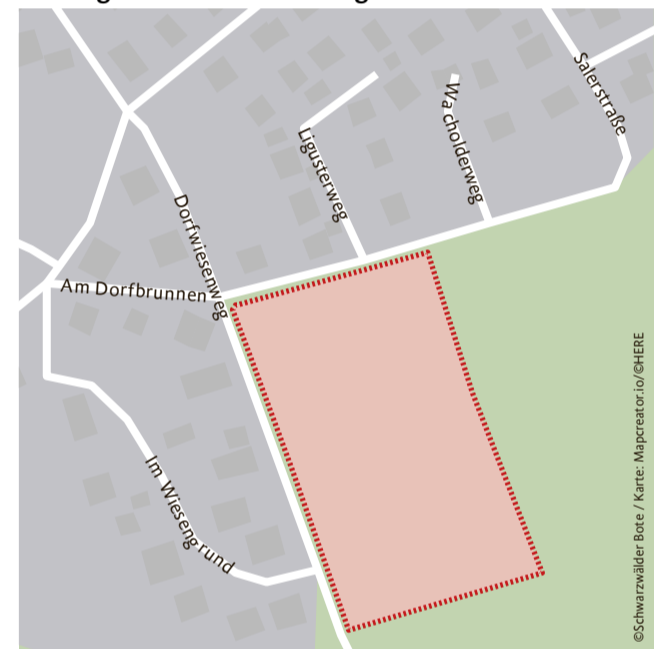
Des Weiteren wurde die Artenverwendungsliste für die zu pflanzenden Gewächse angepasst und vor allem reduziert. Zudem war bisher in der südöstlichen Ecke des 19 Bauplätze starken Gebiets eine Parkfläche geplant. Diese wird nun nicht als Parkplatz im Bebauungsplan ver-

merkt, sondern als Straßenverkehrsfläche dort aufgeführt.

Plan liegt einen starken Monat lang im Rathaus aus

Von all diesen Änderungen und allen anderen Details kann sich die Bevölkerung bald selbst überzeugen. Denn von Dienstag, 10. November, bis Dienstag, 15. Dezember, liegt der Bebauungsplan im Rathaus aus. Die Bürger sind in dieser Zeit dazu eingeladen, Anmerkungen und Rückmeldungen zum Plan dort abzugeben. Der Bebauungsplan wird zudem als pdf-Datei auf der Homepage der Stadt Neubulach zum Herunterladen und Anschauen zur Verfügung stehen.

Baugebiet Dorfwiesenweg Sailer 2



©Schwarzweiler Bote / Karte: Mapcreator.io/©HEFE

Oberhaugstetter Unternehmen auf dem Weg zur Weltmarktspitze

Wirtschaft | Thomas Blenke (CDU) besucht Vapic GmbH / Spezialist im Bereich der industriellen Bauteilereinigung

Neubulach-Oberhaugstett. Mittelständische Unternehmen gehören zum Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Besuche in solchen Firmen stehen deshalb bei CDU-Politikern häufig auf dem Programm. Besonders beeindruckt zeigten sich Thomas Blenke, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, sein Zweitkandidat für die Landtagswahl 2021, Carl Hirsch, und Bundestagskandidat Klaus Mack von der Entwicklung der Vapic GmbH in Neubulach-Oberhaugstett.

Das 1995 gegründete Unternehmen hat sich in den ver-

gangenen 25 Jahren überaus dynamisch und erfolgreich entwickelt. Im Gespräch mit den CDU-Politikern hob das Inhaberehepaar Daniela und Reiner Wolf die Standortvorteile des Landkreises Calw hervor, die wesentlich zum Erfolg von Vapic beigetragen haben.

Preis erhalten

Vapic ist Spezialist im Bereich der industriellen Bauteilereinigung. Die meisten Kunden sind Zulieferer der Automobilindustrie. So werden Umform-, Tiefzieh-, Stanz-, Dreh- und Frästeile sowie Aluminium-Fließpressteile in Vapic-

Sonderanlagen oder im Teilereinigungscenter des Unternehmens wirtschaftlich gereinigt.



Darüber hinaus kommen Produkte und Dienstleistungen von Vapic unter anderem in der Elektrotechnik und Elektronik, beim Recyclen von Edelmetallspänen, in der

Luft- und Raumfahrttechnik sowie bei den Herstellern von Hausgeräten zum Einsatz.

»Inzwischen vereinen wir als einziges Unternehmen weltweit den Sonderanlagenausbau kombiniert mit dem Teilereinigungscenter und der Herstellung der passenden Reinigungsmedien«, erläutert Reiner Hirsch.

Mit seiner Innovationskraft hat Vapic 2014 die Ausschreibung »Spitze auf dem Land« gewonnen. Dabei wurden acht Firmen aus Baden-Württemberg ausgewählt, die das Potenzial haben, zum Weltmarktführer in ihrem Fachgebiet zu werden.



Carl Hirsch (von links), Klaus Mack, Thomas Blenke sowie Reiner und Daniela Wolf. Foto: CDU



Auf der B 463 in Wildberg starten am Montag, 16. November, die Tiefbauarbeiten für die Erweiterung des Gas-Netztes. Foto: Fritsch

Neue Gasrohre in der Talstraße

Baustelle | Netze BW baut Erdgasnetz weiter aus

Wildberg. Die Netze BW GmbH investiert rund 50 000 Euro und setzt den Ausbau der Erdgasversorgung in Wildberg fort.

Betroffene Abschnitte werden halbseitig gesperrt

Dabei werden neue Rohrleitungen in der Talstraße, Bundesstraße B463, zwischen

den Grundstücken Hausnummer 51 und 87 verlegt. Durch diese Maßnahmen können weitere Gebäude an das Erdgasnetz angeschlossen werden.

Der Tiefbau startet am Montag, 16. November, und erfolgt in sechs Etappen von jeweils 50 Metern. Gearbeitet wird konventionell im offenen Graben. Deshalb müssen während der einzelnen Bauphasen die betroffenen Stra-

ßenabschnitte halbseitig gesperrt werden.

Der Verkehr wird in dieser Zeit über eine mobile Ampelanlage geregelt.

Die Netze BW bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer laut einer Mitteilung um Verständnis für die Beeinträchtigungen. Die Maßnahme werde, wenn alles planmäßig verlaufe, noch vor Weihnachten abgeschlossen sein.